

## Malte Taffner | A Fragment of Eden

12. September 2021 bis 9. Januar 2022

Der Künstler Malte Taffner (\* 1994 in Rinteln) beschäftigt sich mit Prozessen und Infrastrukturen, die die Koexistenz und den Austausch von Pflanzen, Tieren, Menschen und Maschinen ermöglichen. Um dieses Zusammenleben zu erforschen, entwickelt er die Vision eines synthetischen Edens: ein großer Spielplatz mit lebenden Architekturen aus Pflanzen und Myzel. Verkehrswege, die aus stromerzeugenden Bodenplatten bestehen. Riesige Glaskuppeln, die künstliche Klimata für eine diverse Vielzahl an Pflanzen erzeugen. Tiere, die herumstreunen. Algenbecken als große Sauerstoffgeneratoren. Überall winden sich elektronische Apparaturen, Pilze wuchern und Insekten tümmeln sich, befruchten sich gegenseitig und wachsen zusammen.

In der Installation „A Fragment of Eden“, die auf dem Goseriedeplatz gegenüber der Kestner Gesellschaft entstehen und wachsen wird, wird ein Ausschnitt aus dieser utopischen Fiktion in den realen Raum gebracht und erfahrbar gemacht. Die kreisförmige Erdfläche unter dem großen Baum wird zu einer Blumenwiese umgestaltet und mit begehbaren Ebenen aus Gitterrosten kombiniert, die in verschiedenen Größen und Höhen auf der Wiese arrangiert werden. Die Gitterstruktur der Roste erlaubt es dem Licht und der Luft ungehindert durch die Ebenen zu dringen, wodurch das Pflanzenwachstum nicht gehindert und die Koexistenz von Pflanzen, Tieren und Menschen ermöglicht wird. Auf diese Weise wird eine Bühne der Interaktion und des Austausches etabliert. Die unterschiedlichen Ebenen ermöglichen nicht nur einen anderen Blickwinkel auf das kleine Ökosystem der Blumenwiese und des Baumes, sondern auch auf den gesamten umliegenden Platz. Der kleine Garten wirkt als Kontrast zu dem sonst eher grauen Platz, der mit seiner Offenheit und der anliegenden Straße vielmehr einen Transitort für vorbeikommende Passant\*innen darstellt. Das wachsende Grün dagegen wird so zu einem Fragment des Edens, das zum Verweilen einlädt.

Malte Taffner studierte von 2014 bis 2020 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) und der Kyoto Seika Universtiy, Japan. 2020 und 2021 war er Meisterschüler bei Raimund Kummer an der HBK. Taffners Arbeiten wurden in Einzelausstellungen in Braunschweig und Kyoto und in zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem in „Soft Capsules“ im Kunstverein Braunschweig (2021), „Jeep Ronaldo 7“ in Hannover und „ANTHROPOSCENE“ im Kunstraum 53, Hildesheim (2020). Malte Taffner erhielt mehrere Stipendien, unter anderem von der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Pressekontakt:

Gudrun Herz  
Kommunikation@kestnergesellschaft.de  
Tel.: 0511 – 70 120 16

**kestner**  
gesellschaft

goseriede 11 | 30159 hannover  
fon +49 511 70120 0 | fax +49 511 70120 20  
www.kestnergesellschaft.de